

Bürgerwerkstatt zum Welterbevorschlag Waldsiedlung Zehlendorf

3. Oktober 2022 von 14.00 – 17.30 Uhr

in der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde

Einladung

Das Landesdenkmalamt Berlin (LDA) lädt am 3. Oktober 2022 von 14 bis 17 Uhr zur 2. Bürgerwerkstatt in die Waldsiedlung Zehlendorf ein. Die Veranstaltung gehört zu den Maßnahmen, die den Welterbevorschlag „**Waldsiedlung Zehlendorf**“ als Erweiterungsgebiet zu den bestehenden „**Siedlungen der Berliner Moderne**“ begleiten und in die Öffentlichkeit bringen.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Denkmalpflegeplan, der derzeit begleitend zum Projekt „Klimafreundliches Quartier“ des Nachbarschaftsverein Papageiensiedlung e.V. erarbeitet wird. Das beauftragte Büro ProDenkmal wird Struktur und Ziele des Planwerkes erläutern, das eine vereinfachte denkmalrechtliche Genehmigungspraxis ermöglichen soll. Im Mittelpunkt werden Analysen und Vorschläge im Zusammenhang mit energetischen Konzepten stehen. Zum Denkmalpflegeplan und zum aktuellen Stand im Welterbeprozess beantworten wir die Fragen der Bewohnerinnen und Bewohner. Die Veranstaltung ist auch ein Beitrag zur Triennale der Moderne, die alle drei Jahre das Erbe der Moderne würdigt.

**Termin: Montag, 3. Oktober 2022,
14.00–17.30 Uhr**

**Ort: Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde, Onkel-
Tom-Str. 80, 14169 Berlin**

Das Programm finden Sie umseitig.

Die Teilnahme an der Bürgerwerkstatt ist kostenfrei.



Bild: Landesdenkmalamt Berlin, Anne Herdin

Hintergrund

Hintergrund zum baukulturellen Wert der Waldsiedlung Zehlendorf: Gelb, Grün, Blau – die bunte Palette von Farben.

Die Waldsiedlung Zehlendorf, so der offizielle Name, liegt zu beiden Seiten der Argentinischen Allee im Stadtteil Zehlendorf (Bezirk Steglitz-Zehlendorf). Bekannt ist sie unter dem Namen Onkel Toms Hütte, so hieß ein nahegelegenes Ausflugslokal. Die Siedlung entstand zwischen 1926 und 1932 im Auftrag der Gemeinnützigen Heimstätten-, Spar- und Bau-Aktiengesellschaft (GEHAG). Sie entstand in sieben Bauabschnitten nach Plänen von Bruno Taut, Hugo Häring und Otto Rudolf Salvisberg auf der Grundlage des Siedlungsplans von Bruno Taut. Die Gartengestaltung erfolgte nach Plänen von Leberecht Migge und Martha Willings-Göhre. Die farbenfrohe Fassadengestaltung führte schon bald dazu, dass die Bewohnerinnen und Bewohner die Siedlung liebevoll als „Papageiensiedlung“ bezeichneten.

Programm

- 13.30 Uhr** **Ankommen mit Musik**
- 14.00 Uhr** **Begrüßung und Moderation**
Sabine Ambrosius, Referentin für Welterbe, LDA
- 14.05 Uhr** **Grußwort**
Gerry Woop, Staatssekretär für Europa, Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- 14.15 Uhr** **Musik**
- 14.20 Uhr** **Vorstellung des Denkmalpflegeplan Teil 1**
ProDenkmal
- Rückfragen**
- 15.30 Uhr** **Musik und Pause**
- 15.45 Uhr** **Vorstellung Denkmalpflegeplan Teil 2**
ProDenkmal
- Rückfragen**
- 16.15 Uhr** **„Bürgerinnen und Bürger wollen es wissen“**
Dr. Christoph Rauhut, Landeskonservator, und Sabine Ambrosius, Referentin für Welterberbe, stellen sich den Fragen von Bürgerinnen und Bürgern rund um den Welterbevorschlag
- 16:45 Uhr** **Musik**
- 16.50 Uhr** **Ausblick**
Dr. Christoph Rauhut, Landeskonservator
- 17.00 Uhr** **Ausklang mit Musik**
- 17:30 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Hinweise

Der Zugang zur Veranstaltung ist barrierefrei. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln des Landes Berlin. Die Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde bittet um das Tragen von Masken innerhalb des Gebäudes.

Auf der Veranstaltung werden Foto-/Filmaufnahmen gemacht die vom Veranstalter zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation sowohl in elektronischer als auch in gedruckter Form genutzt werden. Eine Einwilligungserklärung wird bei der Registrierung am Beginn der Veranstaltung ausgelegt.

Für organisatorische Rückfragen: Bricks&Beyond GmbH, Dr. Li Töppe, E-Mail: welterbe@bricksandbeyond.de, Tel.: 0179/5953608